

## Beitragsvorschreibung 2004

Die **Beiträge** zu den Wohlfahrtseinrichtungen werden jeweils im **Dezember** mit Wirksamkeit Jänner des Folgejahres neu **vorgeschrieben**.

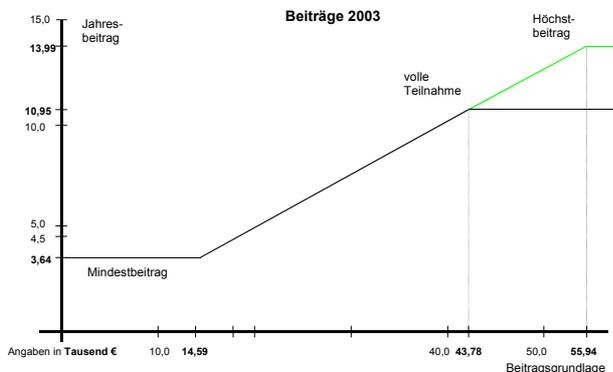
Die **Beitragsgrundlage** dient der einkommensabhängigen, individuellen Einstufung der Mitglieder.

Für die **Beiträge 2004** wird das **Einkommen 2002** herangezogen. Die Berücksichtigung des Einkommens in der Einstufung ist abhängig von der **rechtzeitigen Übermittlung** der Beitragsgrundlage, das Statut sieht dafür die Abgabe bis zum **30.9.2003** vor.

Beitragsgrundlagen werden selbstverständlich auch **danach** berücksichtigt, doch muss mit den **Arbeiten** zur Einstufung **Mitte November** begonnen werden.

**Ohne** (rechtzeitig) eingelangte **Beitragsgrundlage** muss die **volle Teilnahme** (2003: € 10.945,02) vorgeschrieben werden, der Betrag für 2004 wird am Kammertag (24.10.2003) beschlossen.

Bei der individuellen **Einstufung** werden **25% vom Einkommen** gerechnet.



Als Untergrenze ist der **Mindestbeitrag** heranzuziehen, als Obergrenze der **Höchstbeitrag**. Die Beiträge zur WE sind für Mitglieder mit aufrechter Befugnis voll **steuerlich absetzbar**.

Diese Einstufung kann aber nur auf Basis des Formulars für die Beitragsgrundlage oder des Einkommensteuerbescheides vorgenommen werden.

Eine häufig gestellte Frage ist damit klar zu beantworten: Das **Einkommen**, nicht der **Umsatz** ist maßgeblich für die Beiträge zu den Wohlfahrtseinrichtungen.

Auf Basis dieser Angaben wird ab Ende November mit der Erstellung der **Beitragsvorschreibungsbescheide** begonnen, die voraussichtlich in der zweiten Dezemberwoche versandt werden können.

Formular in Kopie anfordern!

Formular per download: [www.arching.at/wohlfahrtseinrichtungen](http://www.arching.at/wohlfahrtseinrichtungen)

Arching



Bundeskammer der  
Architekten und  
Ingenieurkonsultanten  
**Wohlfahrtseinrichtungen**  
A-1040 Wien  
Karlsgasse 3/4

**Ermittlung der Beitragsgrundlage für das Jahr 2004**  
(Teilnahme am Pensionsfonds, für Mitglieder mit aufrechter Befugnis)

WE-Nr.: \_\_\_\_\_

**Variante 1, Berechnung des ZT-Einkommens 2002**

**A) Selbständiges Einkommen (2002)**  
(vor Abzug der Beiträge an die Wohlfahrtseinrichtungen)

1. Einzelunternehmer € .....
2. Gewinnanteile aus einer KEG, OEG oder ARGE € .....
3. Einkünfte als selbständiger Geschäftsführer einer ZT GmbH € .....

**B) Unselbständiges Einkommen aus einem Dienstverhältnis**  
zu einer ZT Ges. (Geschäftsführergehalt brutto, 2002) € .....

**C) Kapitalerträge (2002)**  
Offene oder verdeckte Gewinnausschüttungen aus einer ZT GmbH € .....

**D) Beitragsgrundlage (2004)** € .....

**Variante 2, Basis Einkommensteuerbescheid 2002**

**A) Einkommen II Bescheid 2002** € .....

**B) zusätzlich Beiträge zu den Wohlfahrtseinrichtungen 2002** € .....

**C) Beitragsgrundlage (2004)** € .....

Die Angaben stimmen mit den Unterlagen der Buchführung überein und entsprechen auch den Angaben für die Steuererklärung gem. EBRG und BAO. Alle Einkunftsarten sind vor Abzug der Beiträge zu den Wohlfahrtseinrichtungen berechnet. Das gesamte ZT-Einkommen wurde deklariert.

Wenn die Beitragsgrundlage über der Grundlage für die volle Teilnahme liegt, soll gem. § 7 Abs 1 des Statutes die Einstufung über die Pflichtteilnahme hinaus (bis zur Höchstbeitragsgrundlage) erfolgen.

Name u. Anschrift des ZT: \_\_\_\_\_  
(in Blockbuchstaben)

Stampiglie und Unterschrift

Nichtzutreffendes streichen

Unterschrift des Wirtschaftsprüfers \_\_\_\_\_

ERLÄUTERUNGEN umseitig

Eine Kopie des Formulars gibt es jederzeit als Download auf der Homepage oder auch per Fax (telefonisch anfordern unter 01/5055807/55).

Die **nachträgliche Berücksichtigung der Beitragsgrundlage** ist formlos möglich. Jede nachträgliche Berücksichtigung muss aber händisch durchgeführt werden und bedeutet für die Mitglieder **Wartezeiten** und für die WE **erheblichen Zusatzaufwand**.

Die **Berufung** gegen den Bescheid ist **nur dann** erforderlich, wenn der/die Empfänger/in des Bescheides der Ansicht ist, dass etwas unrichtig beurteilt wurde oder bereits bekanntgegebene Tatsachen nicht berücksichtigt wurden. Das ist sehr selten der Fall.

Für die **Nachreichung der Beitragsgrundlage** (bis 28.2. des Folgejahres möglich) ist **keine Berufung** erforderlich.

Die Beiträge sind jeweils am 15.1., 15.4., 15.7. und 15.10. fällig. Mit der Bezahlung im **Einzugsverfahren** entfällt das Ausfüllen der Zahlscheine und die Terminevidenz für die Mitglieder. Für die WE ist aber der **reduzierte Verwaltungsaufwand** besonders wichtig. Bei ca. **6.500 Beitragszahlern** (incl. Sterbekasse) ergeben sich ca. **26.000 Buchungen** pro Jahr (!), allein für die einlangenden Zahlungen. Umstufungen, Teilzahlungen etc. kommen noch hinzu. Jede **Abbuchung** im **Einzugsverfahren** kann der Bank gegenüber innerhalb von **42 Tagen formlos widerrufen** werden.